

Vorstellungsgespräch mit Aufgabe

Beitrag von „doug“ vom 9. Juni 2009 10:45

Hallo,

ich habe in den nächsten Tagen mein erstes Vorstellungsgespräch bei einem Berufskolleg (als Seiteneinsteiger). In meiner Einladung steht, dass ich bei diesem Termin eine Aufgabe bekommen werde, diese bearbeiten soll und danach vor einer Auswahlkommission Position zu dieser Aufgabe zu beziehen. (Die Aufgabe liegt im Rahmen der zu besetzenden Stelle) Außerdem soll ich mich auch persönlich vorstellen.

Nun zu meiner Frage:

Was könnte mich bei einer solchen Aufgabe erwarten? Da ich Seiteneinsteiger bin und vorher noch nie als Lehrer tätig war bin ich für jeden Tipp dankbar.

Mich würde außerdem noch interessieren, was sonst noch für Fragen auf mich zukommen könnten und ob es dabei etwas gibt, was man keinesfalls sagen sollte.

Ich gehe mal davon aus, dass ich auf jeden Fall danach gefragt werde warum ich mich denn nun für den Lehrerberuf entschieden habe und ob mir auch klar ist auf was ich mich da einlasse. Diese Frage habe ich schon versucht für mich selbst zu beantworten, natürlich bin ich davon überzeugt diesen Schritt zu machen und bin mir auch bewusst, was in auf mich zukommen wird, aber vielleicht gibt es für diese Fragen ja auch ein paar "Standardantworten" bzw. Argumente die man möglichst anbringen sollte?

Auf jeden Fall bin ich für jeden Tipp dankbar.

Nervöse Grüße

doug

Beitrag von „Habanita“ vom 9. Juni 2009 13:11

Es wird in der Aufgabe evtl. um deinen fachlichen Bereich gehen. Als Seiteneinsteiger hast du vermutlich vorherige Berufserfahrung? Mind. einer der Lehrer, die im Vorstellungsgespräch sind, ist aus deinem Fachbereich und kann beurteilen, wie professionell du die Aufgabe gelöst hast.

Beitrag von „doug“ vom 9. Juni 2009 13:22

Ja, ich habe 5 Jahre Berufserfahrung und bin auf dem Gebiet auf dem ich geraerbeitet habe auch gut informiert, allerdings habe ich dann wiederum ein paar Bedenken, wenn ich an andere Themengebiete denke. Während meines Studiums habe ich alles zwar mal gelernt aber seither sicherlich auch eine Menge wieder verdrängt 😕

Meinst Du es würde da eher um die Abfrage von Fachwissen gehen oder doch eher wie ich dieses Wissen den Schülern vermitteln würde?

Beitrag von „Habanita“ vom 9. Juni 2009 13:55

Das kann ich schlecht vorhersagen, da das doch immer von den Personen abhängt, die dort sitzen. Ich kann mir aber schon vorstellen, dass du theoretische Fragen bekommst ala: "Wie würden Sie Fachgebiet XY dem Schüler vermitteln?". Als Seiteneinsteiger machst du wahrscheinlich auch noch eine Art Referendariat nach ? Das ist deinen Gesprächspartnern ja bewusst. Falls es fachlich um etwas geht, was du nicht mehr parat hast, kannst du es ja erklären, wie du es hier getan hast, mit dem Hinweis, dass du dein Wissen natürlich gerne auffrischst/das Wissen nachholst und generell für Fortbildungen etc offen bist 😊

Beitrag von „ntmf“ vom 15. Juni 2009 10:37

Ich hatte am Freitag vor 2 Wochen gerade ein Vorstellungsgespräch mit einer solchen Aufgabe. Es kamen keine Fachfragen dran - diese machen auch wenig Sinn, da es bei der Arbeit weniger auf die Quantität des Wissens, als auf die Fähigkeit ankommt das Wissen so zu vermitteln, so dass die Schüler es verstehen (Stichwort: didaktische Reduktion).

Was bedeutet das nun für Dich?

Inhalt der Fragen war (sinngemäß):

20 Minuten Vorbereitung, 7 Minuten Vortrag (keine harte Grenze):

- *Schüler der Sekundarstufe II*
- *besonderen Schwierigkeiten im Umfeld*
- *Relevanz und Einsatz der eigenen Fächer zwecks Verbesserung der Situation der Schüler*

Damit wird folgendes abgeprüft:

- Hast Du Dich mit den Problemen der Schüler auseinandergesetzt (externe, interne Probleme)
- Kennst Du das Bildungssystem: (Doppelqualifikation am BK mit Abitur/FH-Reife und Berufsabschluss nach Landesrecht).
- Welchen Mehrwert bringst Du der Schule/den Schülern (die praktische Beruferfahrung - und damit Insiderwissen; evtl. sogar Kontakte in die Wirtschaft (für Praktika, Kooperationen, etc.)).
- Kannst Du die Informationen in kurzer Zeit sinnvoll strukturieren

Weitere Fragen gab es:

- Zum Namen des Berufskollegs
- Zu den Problemen im Unterricht (didaktische Reduktion)
- Zur Arbeitsbelastung (Die Arbeitsbelastung ist hoch! Eigenorganisation (Unterrichtsvorbereitung) ist notwendig etc.)
- Ist Dir klar, dass Du auch mit Problemschülern (Schüler ohne Ausbildungsvertrag (und idR. auch ohne Lust zum Schulbesuch)) zu tun haben kannst?

Allgemein lässt sich sagen, dass man davon ausgeht, dass Du Dich sehr gut über Deine neue Arbeit informierst, wenn Du Dich wirklich mit ihr identifizierst.

Ansonsten einfach mal die Homepage der Schule anschauen!

Ich wünsche Dir viel Erfolg!